



DI Hans-Peter Pressler, Pressesprecher  
Tel.: 0043 676 848 790 737  
hans-peter.pressler@naturimgarten.at

## Fröhliche Gaukler, bunte Juwelen: Start der Schmetterlingszählung 2019

Wenn Sie sich eine Blumenwiese vorstellen, so verbinden Sie mit dieser Imagination sehr wahrscheinlich bunte, gaukelnde Schmetterlinge, die mit zartem Flügelschlag von Blüte zu Blüte fliegen. Die Möglichkeit Schmetterlinge in der Natur zu beobachten wird jedoch immer seltener, denn ihre Lebensräume schwinden. Die alljährliche Schmetterlingszählung hilft Expertinnen und Experten, die Lage der hübschen Gaukler einschätzen zu können. Im vergangenen Jahr waren die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher Spitzenreiter bei der Schmetterlingsbeobachtung. Nutzen Sie die Schmetterlings-App und zählen Sie auch dieses Jahr wieder von 5. bis 28. Juli tatkräftig mit!

<https://schmetterlingsapp.at/app>

*„Mit über 4.000 Schmetterlingsarten ist Österreich mit einer reichen Artenvielfalt gesegnet, doch bereits 50% unserer heimischen Schmetterlingsarten sind als gefährdet eingestuft. Gärtnern nach den „Natur im Garten“ Kernkriterien – ohne Torf, chemisch-synthetische Düngemittel und Pestizide - ist der erste und wichtigste Schritt, um diesen Juwelen der Insektenwelt überlebensnotwendige Oasen zu bieten“, erklärt Katja Batakovic, fachliche Leiterin von „Natur im Garten“.*

Tipps für schmetterlingsfreundliche Gärten

- ein wildes Eck im Garten belassen, dort finden Falter und Raupen Nahrung
- heimische Strauch- und Baumarten gegenüber Exoten den Vorzug geben
- ein Teil Spielrasen, ein Teil Blumenwiese: so ist für alle im Garten gesorgt
- Blumenwiesen und Blühstreifen (z.B. als Heckensaum) nur zweimal jährlich und nicht alles auf einmal mähen
- Pflanzenarten mit ungefüllten Blüten bevorzugen, gefüllte Blüten bieten keine Nahrung
- im Herbst Stauden und markhaltige Stängel belassen und möglichst erst im späten Frühjahr schneiden
- ein Kräutergarten ist ein tolles Insektenbuffet
- in größeren Gärten eine Sal-Weide pflanzen, sie bietet die erste Nahrung im zeitigen Frühjahr